

**In Erinnerung
an Herrn Dr. Elmar Ullrich
(9.5.1923 – 9.8.2019)**

Nach einem ausgefüllten Leben verstarb Herr Dr. Elmar Ullrich mit 96 Jahren. Er war sein ganzes Leben lang ein naturbegeisterter Mensch mit einem reichen Fachwissen aus den Bereichen der Astronomie, Physik, Mathematik, Geologie und nicht zuletzt der Biologie. Das machte ihn zu einem interessanten Mitglied des NWV, wo er Generationen von jungen Menschen bei Vorträgen und Exkursionen an seinem Wissen teilhaben ließ.



Foto: Bea Ullrich 1997

Seinen ersten Vortrag für den Verein hielt er 1966 über das Thema „Reise durch das Universum“ und ab 1971 leitete er viele lange Wanderungen durch verschiedene Teile seiner geliebten unterfränkischen Heimat, sei es im Gebiet um Hammelburg oder zum Zeubelrieder Moor oder die Wanderung zu den Adoniströschen am Sodenberg. An seinen Ausruf: „So den Berg hätten wir“ können sich sicher alle TeilnehmerInnen noch erinnern. Er war ein stets gut gelaunter, zu Scherzen und Wortspielereien aufgelegter Begleiter und für die Besonderheiten seiner Wanderwege bestens vorbereitet.

Dabei hatte sein Leben nicht nur Sonnenseiten. Mit 19 Jahren wurde er in Russland eingesetzt und geriet in Kriegsgefangenschaft. Mit Tapferkeitsauszeichnungen aus dem Krieg zurückgekehrt, begann er in Würzburg das Lehramtsstudium und unterrichtete dann mit viel Herzblut an seiner Goetheschule, wo er durch seine lockere und humorvolle Art bei seinen SchülerInnen sehr beliebt war, denn innerlich war er immer Kind geblieben. Neben seiner Lehrtätigkeit studierte er Romanistik, Psychologie und Pädagogik und erwarb noch den Dokortitel. Im Ruhestand nach 1988 hatten seine Exkursionen einen festen Platz im Programm des NWV, aber das war ihm nicht genug, er schrieb unablässig Aufsätze und Bücher und schloss mit 80 Jahren auch noch sein Russischstudium ab. Herr Dr. Ullrich war sicher ein großer Gewinn für den NWV und ist schwer zu ersetzen.

Dr. Ursula Rdest und Bea Ullrich